

Rad
fahren
7-8
2022

Rad fahren

LEICHT, SCHNELL, VIELSEITIG

22 Gravelbikes im Test

KÜHLENDE BEKLEIDUNG & ACCESSOIRES

Cool bleiben bei Sommerhitze

10 TIPPS ZU WARTUNG UND FAHRTECHNIK

Nie mehr Ärger mit der Bremse!

TOUREN, KURSE, ACTION

Familienurlaub mit Spaß-Garantie

FLÜSSE, BERGE & KULTUR: RADWANDERN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die schönsten Touren im Südwesten





Das perfekte Rad

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn neue Bekanntschaften von meinem Job erfahren, äußern sie häufig Sympathie fürs Thema Radfahren. Und als Nächstes folgt dann oft: „Und, ach, wie praktisch. Ich will mir nämlich ein neues Fahrrad zulegen – kannst du mir da aktuell eins empfehlen?“ Und dann geht es erst so richtig los, denn: Das eine perfekte Fahrrad gibt es ja gar nicht! Und so hole ich erst mal aus und stelle meinem Gegenüber alle diese Fragen: Was hast du mit dem Fahrrad vor, wo willst du fahren und wie viel? Willst du etwas oder jemanden mitnehmen? Wie viel Geld willst du ausgeben? Und, und, und.

Zu Gravelbikes gibt es aktuell besonders viele Fragen, denn die Radgattung liegt im Trend und weckt viel Interesse. Auch hier sind die Unterschiede enorm, es gibt eine große Range von performance-orientiert bis hin zu reisetauglich, von Einsteiger bis Radprofi. Deshalb hilft alles nichts: Wer das für sich perfekte Rad finden will, muss sich grundlegende Fragen beantworten, das Budget checken und dann Testfahrten machen. Eine Orientierung bei der Vorauswahl sollen unsere Testbriefe bieten – wir ordnen darin ein, für wen das Rad genau das richtige ist und wer damit weniger glücklich wird. Für diese Ausgabe haben wir 22 Gravelbikes getestet, das ist also ein umfangreicher Vergleich und Ihr Traumrad ist sicher mit dabei!

Manch ein Leser hatte sich bereits einige Neuheiten für die nächste Saison gewünscht, die wir üblicherweise rechtzeitig zur Eurobike vorstellen. Wir haben uns aus aktuellen Umständen dagegen entschieden: Die große Fahrradmesse ist sehr früh im Jahr und viele Hersteller halten sich aktuell mit Neuheiten zurück. Denn die Lieferverzögerungen bestehen immer noch, immer wieder wird ein neues Produkt angekündigt und dann der Launch mehrfach verschoben. Deshalb: Freuen Sie sich auf zahlreiche Neuheiten an Rädern, Bekleidung, Komponenten und Zubehör in der nächsten Ausgabe. In dieser konzentrieren wir uns auf das, was es schon gibt.

Einen herrlichen Fahrradsommer wünscht



Johanna Nimrich, Redaktionsleitung

Inhalt

Radfahren 7-8/2022

TEST & TECHNIK

- 22 **Vielseitig auf Schotter**
22 Gravelbikes im Test
- 62 **Sportliche Allrounder**
16 Gravelschuhe im Test
- 70 **Besser verzögern**
10 Tipps rund ums Bremsen
- 74 **Theorie & Praxis**
Handyhalter, Regenjacke, Federstütze und mehr
- 78 **Pendlertraum aus Titan und Carbon**
Ausprobiert: Das Brompton Titan
- 80 **Dauertest 2022**
Cityrad neu, Lastenrad endet



TITELFOTO
Jeff Clark, Liv Cycling



FOTO: JENS SCHEIBE

22 **TEST**
22 Gravelbikes



FOTO: RALF GLASER

70 **TECHNIK**
10 Tipps rund ums Bremsen



62 **TEST** Schuhe für Gravelbiker



54 **SERVICE** Kühlende Bekleidung



122 **REISE** Erzgebirge

INTERVIEW

- 84 **Mit dem Rad zur Eisdielen**
Wintersportlerin Sofie Krehl setzt aufs Fahrrad

SERVICE

- 54 **Erfrischung gefällig?**
Kühlende Bekleidung und Accessoires
- 88 **Radfahren und Schwimmen**
Serie fit & gesund

REISE

- 14 **3 Tage Fahrrad pur**
Rückblick auf das 3RIDES-Festival in Aachen
- 90 **Radurlaub für MTB-Familien**
Fünf empfehlenswerte Destinationen
- 104 **Nah. Natur. Außerfern**
Mit dem Gravelbike im Tannheimer Tal
- 110 **Sommerliches Genussradeln**
Radfahren in der Region Schladming-Dachstein
- 114 **Im Herzen des Pustertals**
Die Bruneck Bucket List für Radfahrer
- 116 **Sonnige Aussichten**
Auf zwei Rädern durch Baden-Württemberg
- 122 **Glück auf!**
Die Blockline im Erzgebirge

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 12 Leserforum
- 16 Fotostrecke: Gravelbiken
- 98 Bezugsadressen
- 100 Reise-News
- 128 Lisa Lässig
- 130 Vorschau, Impressum



3RIDES-Festival

Ein Fest für das Fahrrad

3 Days – 3RIDES! Das erste Fahrrad-festival in Aachen ist Geschichte. Die bunte Mischung aus Radevent, Musik, Information und Messe erfreute Mitte Mai die Teilnehmer und Aussteller. Ein Rückblick.

Besser hätte es der Wettergott mit den 3RIDES-Machern um Björn Müller und Hartmut Ulrich nicht meinen können: Die Sonne strahlte vom Aachener Himmel, als die beiden am Freitag den Startschuss gaben für drei Tage rund ums Fahrrad.

Spektakuläre Location

So hervorragend wie das Wetter zeigte sich auch das Veranstaltungsgelände – das weltberühmte CHIO-Areal im Norden der altherwürdigen Kaiserstadt. „Das Gelände ist spektakulär und bietet alles, was wir für das 3RIDES gebraucht haben“, sagt Björn Müller. Die Infrastruktur also passte schon mal. Wer sich einen Überblick über die Stände der rund 50 Aussteller aus der Radbranche, die vielen Foodtruck-Stände, das Testareal und die Bühne verschaffen wollte, fuhr im voll verlasteten BORA-Container am Kran-Haken hinauf auf rund 30 Meter. Von oben ließen sich die Dimensionen des Festivals erst so richtig erfassen.

Aktiv beim Gran Fondo


Deutlich aktiver ging es bei den zahlreichen Ausfahrten ins Dreiländereck Deutschland, Belgien, Niederlande zu. Teilnehmer und Veranstalter gleichermaßen zeigten sich begeistert von der Vielfalt der Städtereise Aachen. „Natürlich zeigen sich nach einer solchen Erstauflage einige Stellschrauben, an denen wir noch drehen können“, so Björn Müller. Der Grundstein aber sei gelegt. Insgesamt blickt Müller auf drei volle Tage zurück, die allen Beteiligten eine Menge Spaß bereitet haben. Das erste 3RIDES-Festival auf dem CHIO-Gelände in Aachen zeigte sich als ein Veranstaltungskonzept, auf das aufzubauen es sich lohnt.



STEPHAN KÜMMEL

A full-page photograph of two men riding gravel bikes on a dirt path through a forest. The man on the left is wearing a light blue helmet, sunglasses, a patterned t-shirt, and dark shorts. The man on the right is wearing a dark blue helmet, sunglasses, a dark blue short-sleeved shirt, and dark shorts. Both are wearing gloves and riding bikes with wide tires. The background is a dense forest with tall trees and sunlight filtering through the leaves.

PURES GLÜCK AUF ALLEN WEGEN



22 Gravelbikes von
1099 bis 9035 Euro

Stollenreifen? Und auch noch breiter als 28 Millimeter? Unmöglich! Dazu lauter Ösen? Eine pickelige Pest! Und Scheibenbremsen? Schweres Teufelszeug! Was vor wenigen Jahren am Rennrad noch absolut ausgeschlossen war, ist am Gravelbike heute voll im Trend. Und Glück und Freiheit liegen nicht mehr auf der Straße, sondern im Staub der Schotterwege und in der Kühle des Waldes.

Wenn im Sommer die Hitze brütet, sind Badeseen ein beliebtes Ausflugsziel. Davon zeugen die fast endlosen Schlangen geparkter Autos an den Straßenrändern ringsum, in denen sich die Sonne heiß spiegelt und die Luft flimmern lässt. Dazwischen sieht man überhitzte, flip-floppende Massen sehnsüchtig gen Abkühlung streben. Quer durchs Land ist das eine ganz typische Prozession in jedem Sommer.

Wem so ein See als Menschenmagnet gerade trotzdem nicht zusagt, wem das zu viel, zu voll, zu laut ist, sucht sein Glück vielleicht im Abseits. Sucht die Sonne auf staubigen, abgelegenen Schotterpisten und findet Entspannung im Wald. Immer umweht vom Fahrtwind und begleitet mal vom knirschenden Kies, mal von knackenden Kiefernzweigen.

Das ist ja der Vorteil der Gravelbikes. Dass man die Freiheit hat, auf allen Wegen zu fahren. Einfach unbekannte Strecken zu erkunden. Gravelräder sind so frei. Vielseitigkeit ist ihre Stärke. Das belegen die 22 Räder im Test mit Nachdruck. Ihre Bandbreite reicht vom wettkampforientierten Renner, der auch gern mal eine Straße unter die schmalen Reifen nimmt, bis zum soliden Tourer, der

Weiterlesen auf Seite 27

Kühlende Bekleidung und Accessoires

ERFRISCHUNG GEFÄLLIG?



16 Gravelsschuhe
von 64,99 bis 350 Euro
im Vergleichstest

DIE PASSEN *fast* IMMER!

10

Tipps für sicheres Bremsen

Ein saloppes Sprichwort besagt: Wer bremst, verliert. Das mag bei falschem Umgang durchaus zutreffen, taugt aber keinesfalls als pauschale Faustregel. Wir geben 10 Tipps, wie Bremsen mit Sicherheit große Gewinner hervorbringen.

Wenn Max König in die Pedale tritt, darf es gerne etwas kräftiger sein. Und schnell voran gehen. Bei Regen, im Dunkeln, da macht der Ganzjahrespendler überhaupt keine Unterschiede. Zwar hart im Nehmen, wäre sein Sturz auf die Schotterpiste mit anschließender vierwöchiger Zwangspause bestimmt vermeidbar gewesen. Hätte er sich doch vorher Mal intensiver mit dem Thema Bremsen auseinandergesetzt – und einige unserer 10 Tipps in seinem morgendlichen Geschwindigkeitsrausch beherzigt.

1

Ergonomische Justage der Bremshebel

Ihrem ersten Einsatz bei voller Fahrt sollte der Bremse die richtige Einstellung ihrer Bedienhebel am Lenker vorausgehen. Denn klar ist:



Jede Hand ist anders, worauf Höhe, Weite sowie Druckpunkt individuell angepasst werden müssen. Um die Bremshebel richtig einzustellen, werden Inbusschlüssel, Torxschraubenschlüssel oder Kreuzschlitzschraubendreher benötigt. Je nach Länge des Bremsgriffs wird der Bremshebel soweit nach innen gerückt, dass ein Greifen des Griffes weit außen möglich ist. So entsteht die größtmögliche Hebelwirkung, wodurch weniger Kraft zum Abbremsen benötigt wird. Um den Winkel des Bremsgriffs richtig einzustellen, werden ein oder zwei Finger auf den Bremsgriff gelegt. Der Hebel wird soweit nach unten oder oben verdreht, bis Finger, Handgelenk und Unterarm in einer Linie zueinander stehen. Passt der Winkel des Bremsgriffs nicht, knickt das Handgelenk ab und es geht Bremskraft verloren. Bei langen Abfahrten können zudem die Finger einschlafen.

2

Zeit zum Einbremsen nehmen

Beim erstmaligen Inbetriebnehmen einer Scheibenbremse oder nach einem Wechsel der Bremsbeläge sollten bis zu 30 moderate Bremsungen je vorne und hinten aus hohem Tempo um die 30 km/h gemacht werden. Der Effekt: Bremsbeläge werden durch einen chemischen Prozess stark erhitzt, wodurch das Material ausgast. So härtet der weiche Belag aus, ist fortan temperaturresistent und kann seine optimale Bremswirkung im perfekten Zusammenspiel mit der Bremsscheibe entfalten. Dieses Einbremsen sollte natürlich nur auf sicheren asphaltierten Flächen oder Wegen und keinesfalls mitten im fließenden Stadtverkehr vonstattengehen.





FOTO: PRIVAT

„Man fährt auch mal zur Eisdiele ...“

Im Gespräch mit Skilanglauf-Olympionikin und Radfahrerin Sofie Krehl

Mit dem Gravelbike im Tannheimer Tal

Nah. Natur. Außerfern.



Auf zwei Rädern durch die Region Schladming-Dachstein

Sommerliches Genussradeln



Radeln durch Baden-Württemberg

Sonnige Aussichten im Radsüden

